

Kurz-Essay-Film ist fertig!

Crowdfunding reloaded, als einzige Möglichkeit, den Film in Basel zu sehen: 6. Mai u 3. Juni

Liebe Foto-, Film-, Kunst- und NaturfreundInnen,

ich habe die außerordentliche Freude, Sie/euch taufisch über die Fertigstellung meines Kurz-Essay-Films *Études a Huningue / Bâle ou l'arbre pour dormir* zu informieren. Vom ersten Drehtag bis jetzt sind rund 18 Monate vergangen, in denen ich nicht ausschließlich, aber ganz überwiegend für meine Staren-Projekte gearbeitet habe. Alleine, dass er tatsächlich vollendet ist erfreut mich sehr, zudem noch im Zeitplan. Mit dem Ergebnis bin ich sehr zufrieden und wünsche mir natürlich, dass der Kurzfilm, somit die Starenschwärme nun ihr Publikum finden werden. Er ist 11:17 min lang geworden und mich langweilt darin keine einzige Sekunde, auch nach 50 mal anschauen nicht... Er beginnt sozusagen zweimal und endet etwa fünf mal... Das soll heißen, er teilt sich in zwei oder vielleicht sogar drei Teile, wovon der erste eher ruhig, aber nicht nur gefällig beginnt und sich der Film nach und nach zum Track von Philip Glass immer weiter steigert, bis zu vollständigen Ekstase der Vögel, wenn sie wie auf Kommando plötzlich alle in den Baum zum schlafen stürzen.

Die endgültige Fassung des Kurz-Essay-Films haben einige wenige, mir zwar nahestehende, aber dennoch sehr kritische Experten bereits begutachtet: der Tenor ist einhellig sehr positiv. Und natürlich habe ich auch selbst ein eigenes Einschätzungsvermögen. Danach ist dieser Film viel besser geworden, als ich es mir je zu erträumen gewagt hätte. Und ich lege noch einen drauf: wenn dieser Film bei Filmfestivals keine Chance hat, dann weiß ich es auch nicht. Je öfter ich den Film schaue, desto mehr gewinne ich den Eindruck, als hätten die Stare extra für mich ihre Runden und Flugmanöver direkt vor meinen Kameras vollzogen... Solche Aufnahmen sind vorsichtig formuliert: selten, sehr selten.

Auch wenn die 102% Deckung vom Crowdfunding ihr Ziel erreicht und ausgereicht haben, den Film fertig zu stellen, stehe ich mit der Auswertung des Kurzfilms auf Filmfestivals wieder vor neuen Aufgaben. Es beginnt also ein neuer Abschnitt in meinen Staren-Projekten, nämlich den Film in den weltweiten Festivalkreislauf zu bringen. D.h. für mich vor allem viel Zeit, die für die Auswahl der passenden Festivals und die Einreichung dort benötigte. Auch deshalb öffne ich inoffiziell wieder das Crowdfunding für die Belohnung „Apéro mit Film und mir“. Klar ist, dass ich die Filmrechte vom Track nur für Filmfestivals habe. **Dieser Film wird demnach außerhalb von der Vor-Premiere für „Film-Produzenten“ nur auf Filmfestivals zu sehen sein (und vermutlich niemals frei im Internet).** Davon gibt es in der Schweiz nicht viele und in Basel noch weniger. Ob ich dort überhaupt einreiche ist sogar offen, weil die Uraufführung neben der Qualität für viele A-Festivals ein Kriterium für deren Auswahl ist. A-Festivals sind meine Hauptzielgruppe.

Unverblümt bitte ich Sie/euch herzlich darum, nachträglich die Belohnung „Apéro mit Film und mir“ als inoffizielles Crowdfunding zu buchen. Für 100 CHF gibt es die fast einmalige Möglichkeit, den Film als „Film-Produzent“ in der Vor-Premiere im Stellwerk Basel zu sehen.

Aber nicht nur das, sondern es wird auch die Premiere von doc_art_live in etwas reduzierter Form. doc_art_live basiert auf dem Vortrag von mir beim Forum Naturfotografie im Februar in Lörrach. Dort habe ich etwa 70 min lang vorhandene, stumme Kurzfilm-Fassungen und ausgesuchtes Rohmaterial gezeigt, live kommentiert und habe das Publikum mit einbezogen. Am Ende des Programms gab es die erste vorzeigbare Fassung des Films mit der Musik von Philip Glass, nicht die jetzige. Hätte ich Zeit und Geld, würde ich einen 90 minütigen Doku-Essay-Film machen. Aber da ich weder noch habe, präsentiere ich dieses making-of live. Im Stellwerk würde ich das Programm auf etwa 45 min plus 10 min Kurz-Essay-Film-Vorpremiere reduzieren. Aktuell biete ich doc_art_live bereits Filmfestivals an. In Lörrach kam dieses Programm sehr gut an.

Wer meiner Bitte nachkommen mag und den Apéro buchen möchte, schreibt mir bitte kurz eine Mail. Ich antworte dann mit den Details. Die letzten beiden Termine dafür sind Mo, der 6. Mai 2019 und Mo, der 3. Juni 2019 jeweils 19 Uhr im Stellwerk Basel. Nur zur Info: nicht einmal enge Freunde oder Familienmitglieder können ohne den nötigen Beitrag als „Film-Produzent“ dem Apéro beiwohnen.

Schon in der Vergangenheit habe ich viel versprochen und lasse mich nun auch daran messen. Es wird keinen Zuschauer geben, der enttäuscht den Saal verläßt, versprochen!

Ich freue mich sehr auf einen ganz besonderen Abend mit Ihnen/euch! Die Starenschwärme können es ebenfalls kaum erwarten, ihr Können vor Publikum vorzuführen. So freue ich mich sehr auf eure/Ihre nachträglich Buchung.

Sorry für viele Worte und vielen Dank für eure/Ihre Aufmerksamkeit. Es wäre ein sehr guter Moment, mich und meine Arbeit weiter zu unterstützen. Dankeschön!

Herzliche Grüße

Lutz

Mobil +49-172-8004796

Zur Erinnerung das Crowdfunding: <https://wemakeit.com/projects/bird-swarms-as-an-essay-film>

LUTZ P. KAYSER FOTOGRAFIE www.kayserfoto.de www.stellwerkbasel.ch